



Statistischer Bericht

K VIII - 2 j / 11

Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen in Thüringen am 15.12.2011

Bestell - Nr. 10 402

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im Dezember 2012

Heft-Nr.: 258 / 12
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2003 bis 2011	5
2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach Leistungsarten und Kreisen	6
3. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)	7
3.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	8
3.2 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen	10
3.3 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Einrichtung und Kreisen	12
3.4 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Geschlecht und Kreisen	13
3.5 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Pflegestufen und Kreisen	14
3.6 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	15
4. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	17
4.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach dem Angebot der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	18
4.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen	20
4.3 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen	22
4.4 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Pflegestufen und Kreisen	23
4.5 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	24

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Pflegestatistik erfolgt auf der Grundlage

- der Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung-PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282),
- in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2246),
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Die in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Angaben wurden mit der Pflegestatistik erhoben. Sie ist eine zweijährliche Statistik zum Stichtag 15.12. und wurde erstmals für 1999 durchgeführt. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten. Es handelt sich um eine Bestands-erhebung (Totalerhebung), die in drei Teilbereiche gegliedert ist:

- Statistik der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)
- Statistik der stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)
- Statistik der Pflegegeldempfänger

Während die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durch die Statistischen Landesämter befragt wurden, wird die Statistik der Pflegegeldempfänger vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben. Ergebnisse werden den Ländern zur Verfügung gestellt und sind in den Tabellen 1 und 2 enthalten.

Geänderte Ermittlung der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt ab 15.12.2009

Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen werden ab der Erhebung zum 15.12.2009 die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt, bei den Empfängern von stationärer Pflege sind sie aber enthalten.

Eine Vergleichbarkeit der einzelnen Leistungsarten gegenüber den Vorjahren ist somit in vollem Umfang gegeben. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009 mit den vorherigen Erhebungen ist durch die Veränderung etwas eingeschränkt. Der Dämpfungseffekt für die Veränderungsrate wird bundesweit auf einen Prozentpunkt geschätzt.

Grund für die geänderte Ermittlung der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt ist die Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008. Danach stieg der höchstmögliche Gesamtanspruch aus der Kombination von Leistungen der teilstationären Pflege mit ambulanten Sachleistungen oder dem Pflegegeld. Somit stieg der Anreiz, diese Leistungen parallel in Anspruch zu nehmen.

Begriffserläuterungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die entweder ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten. Sie gehen entsprechend ihres Leistungsangebotes sowohl als ambulante als auch als stationäre Pflegeeinrichtungen in die Statistik ein.

Sowohl die eingliedrigen als auch die mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen können neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, wobei diese anderen Leistungen kein Bestandteil dieser Erhebung sind.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in dem sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Sie wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können an Stelle der häuslichen Pflege ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Kombinationsleistungen

Diese Leistungsart liegt vor, wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche Pflege nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

Stationäre Pflege

Hierbei wird unterschieden in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege. Auf teilstationäre Pflege haben die Pflegebedürftigen Anspruch, bei denen die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden kann. Reicht auch die teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege in einer vollstationären Einrichtung, wobei diese auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt ist.

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung wurden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Sie sind Ausdruck für die Höhe der Pflegebedürftigkeit und Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz, abgestuft nach drei Pflegestufen.

Dabei bedeutet Pflegestufe I erhebliche Pflegebedürftigkeit, Pflegestufe II schwere Pflegebedürftigkeit und Pflegestufe III schwerste Pflegebedürftigkeit. Wenn ein außergewöhnlich hoher und intensiver Pflegeaufwand vorliegt, der weit über das übliche Maß der Pflegestufe III hinausgeht (Härtefälle), werden zur Vermeidung von Härten weitere Pflegeeinsätze bzw. pflegebedingte Aufwendungen übernommen.

Personal

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle Personen, die dort beschäftigt sind und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach dem SGB XI erbringen.

Falls Personen in mehreren selbständig wirtschaftenden Einheiten arbeiten, sind sie entsprechend ihres Arbeitsanteils der jeweiligen Pflegeeinrichtung zuzuordnen. Leistungen außerhalb des SGB XI bleiben unberücksichtigt.

Verfügbare Plätze

Dabei handelt es sich um die zum Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Plätze in Pflegeheimen, die gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: www.statistik.thueringen.de/formulare.htm

Qualitätsbericht: www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik www.statistik.thueringen.de.

1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2003 bis 2011

Merkmal	15.12.2003	15.12.2005	15.12.2007	15.12.2009	15.12.2011
Pflegeeinrichtungen insgesamt	609	654	693	734	790
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen	362	377	389	396	411
stationäre Pflegeeinrichtungen	247	277	304	338	379
Pflegebedürftige insgesamt	63 597	67 027	72 213	76 967¹⁾	82 322¹⁾
und zwar					
männlich	20 297	21 594	23 413	25 469	28 012
weiblich	43 300	45 433	48 800	51 498	54 310
Pflegestufe I	31 619	33 584	36 849	40 999	45 267
Pflegestufe II	23 094	24 100	25 556	26 217	27 231
Pflegestufe III	8 713	9 193	9 620	9 629	9 731
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	171	150	188	122	93
Leistungsempfänger von					
ambulanter Pflege	14 390	15 485	16 740	18 734	19 996
stationärer Pflege	16 835	18 526	20 052	21 781	23 828
davon					
vollstationäre Pflege zusammen	16 214	17 767	19 129	20 486	22 191
davon					
Dauerpflege	16 053	17 527	18 843	20 189	21 858
Kurzzeitpflege	161	240	286	297	333
teilstationäre Pflege zusammen	621	759	923	1 295	1 637
davon					
Tagespflege	621	755	918	1 290	1 635
Nachtpflege	-	4	5	5	2
Pflegegeld ²⁾	32 372	33 016	35 421	37 747	40 135
Pflegepersonal insgesamt	16 761	18 105	19 795	22 716	25 431
davon					
vollzeitbeschäftigt	6 187	6 323	6 525	7 351	8 425
teilzeitbeschäftigt	8 494	9 461	10 944	12 932	14 642
geringfügig beschäftigt	777	916	1 055	1 045	1 014
Praktikant, Schüler, Auszubildender	831	947	830	1 057	1 120
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	230	279	287	204	127
Zivildienstleistender	242	179	154	127	11
Helfer im Bundesfreiwilligendienst	-	-	-	-	92

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt.

2) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

**2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011
nach Leistungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Leistungsempfänger ¹⁾		Davon erhalten				Nachrichtlich: teilstationäre Pflege
	ins- gesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege	darunter vollstationäre Dauerpflege	Pflegegeld ³⁾	
Stadt Erfurt	6 319	30,6	1 258	2 276	2 175	2 857	72
Stadt Gera	3 902	39,5	1 460	1 125	1 092	1 344	27
Stadt Jena	2 759	26,2	863	1 119	1 044	845	68
Stadt Suhl	1 405	36,8	398	385	325	669	47
Stadt Weimar	2 572	39,2	979	808	785	802	17
Stadt Eisenach	1 713	40,2	534	529	497	681	31
Eichsfeld	4 392	42,0	819	1 050	866	2 683	160
Nordhausen	4 115	46,1	787	1 334	1 187	2 101	107
Wartburgkreis	5 037	38,9	1 047	1 120	1 080	2 900	30
Unstrut-Hainich-Kreis	4 633	42,9	994	1 361	1 240	2 379	101
Kyffhäuserkreis	4 150	51,6	828	833	771	2 538	49
Schmalkalden-Meiningen	5 215	40,5	1 362	1 384	1 226	2 608	139
Gotha	4 863	35,4	1 207	1 443	1 373	2 262	49
Sömmerda	2 752	38,0	670	538	481	1 584	40
Hildburghausen	2 568	38,7	476	852	720	1 341	101
Ilm-Kreis	3 748	33,5	817	1 074	1 023	1 903	46
Weimarer Land	2 694	32,0	342	770	736	1 610	28
Sonneberg	2 097	35,4	492	641	521	1 081	117
Saalfeld-Rudolstadt	4 475	38,7	1 176	1 306	1 202	2 089	96
Saale-Holzland-Kreis	2 440	28,3	614	720	600	1 215	109
Saale-Orla-Kreis	2 818	32,4	858	753	691	1 254	47
Greiz	3 733	35,2	1 093	1 193	1 127	1 507	60
Altenburger Land	3 922	40,2	922	1 214	1 096	1 882	96
Thüringen	82 322	37,1	19 996	23 828	21 858	40 135	1 637

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. - 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2011 - 3) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

**Ambulante Pflegeeinrichtungen
(Pflegedienste)**

**3.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

Insgesamt

1 - 10	11	11	10	10	1	1
11 - 15	26	26	25	25	1	1
16 - 20	21	21	20	20	1	1
21 - 25	48	48	48	48	-	-
26 - 35	77	77	74	74	3	3
36 - 50	88	88	85	85	3	3
51 - 70	69	69	64	64	5	5
71 - 100	40	40	39	39	1	1
101 - 150	24	24	21	21	3	3
151 und mehr	7	7	7	7	-	-
Insgesamt	411	411	393	393	18	18

private Träger

1 - 10	10	10	9	9	1	1
11 - 15	20	20	20	20	-	-
16 - 20	15	15	14	14	1	1
21 - 25	32	32	32	32	-	-
26 - 35	54	54	53	53	1	1
36 - 50	46	46	44	44	2	2
51 - 70	38	38	36	36	2	2
71 - 100	11	11	11	11	-	-
101 - 150	7	7	6	6	1	1
151 und mehr	4	4	4	4	-	-
Zusammen	237	237	229	229	8	8

freigemeinnützige Träger

1 - 10	1	1	1	1	-	-
11 - 15	6	6	5	5	1	1
16 - 20	6	6	6	6	-	-
21 - 25	15	15	15	15	-	-
26 - 35	21	21	20	20	1	1
36 - 50	40	40	39	39	1	1
51 - 70	31	31	28	28	3	3
71 - 100	29	29	28	28	1	1
101 - 150	17	17	15	15	2	2
151 und mehr	3	3	3	3	-	-
Zusammen	169	169	160	160	9	9

Noch: 3.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

öffentliche Träger

1 - 10	-	-	-	-	-	-
11 - 15	-	-	-	-	-	-
16 - 20	-	-	-	-	-	-
21 - 25	1	1	1	1	-	-
26 - 35	2	2	1	1	1	1
36 - 50	2	2	2	2	-	-
51 - 70	-	-	-	-	-	-
71 - 100	-	-	-	-	-	-
101 - 150	-	-	-	-	-	-
151 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	5	4	4	1	1

3.2 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15	37	22	15	0,1	0,2	0,1
15 - 60	1 293	684	609	1,0	1,0	1,0
60 - 65	564	279	285	3,8	3,8	3,8
65 - 70	792	369	423	6,5	6,4	6,6
70 - 75	1 861	767	1 094	11,6	10,5	12,5
75 - 80	3 165	1 071	2 094	29,9	24,0	34,1
80 - 85	4 678	1 325	3 353	65,7	52,2	73,2
85 - 90	4 690	1 031	3 659	121,8	103,3	128,3
90 - 95	2 325	444	1 881	187,9	175,0	191,3
95 und mehr	591	96	495	153,9	111,6	166,2
Insgesamt	19 996	6 088	13 908	9,0	5,5	12,4
Pflegestufe I						
unter 15	19	10	9	0,1	0,1	0,1
15 - 60	588	320	268	0,5	0,5	0,4
60 - 65	310	172	138	2,1	2,3	1,8
65 - 70	417	174	243	3,4	3,0	3,8
70 - 75	911	324	587	5,7	4,4	6,7
75 - 80	1 672	506	1 166	15,8	11,4	19,0
80 - 85	2 716	668	2 048	38,1	26,3	44,7
85 - 90	2 698	535	2 163	70,1	53,6	75,8
90 - 95	1 192	217	975	96,4	85,5	99,1
95 und mehr	251	43	208	65,4	50,0	69,8
Zusammen	10 774	2 969	7 805	4,9	2,7	6,9
Pflegestufe II						
unter 15	13	8	5	0,1	0,1	0,0
15 - 60	416	207	209	0,3	0,3	0,3
60 - 65	171	69	102	1,1	0,9	1,3
65 - 70	250	125	125	2,1	2,2	2,0
70 - 75	685	301	384	4,3	4,1	4,4
75 - 80	1 138	408	730	10,7	9,2	11,9
80 - 85	1 528	496	1 032	21,5	19,5	22,5
85 - 90	1 581	404	1 177	41,1	40,5	41,3
90 - 95	898	184	714	72,6	72,5	72,6
95 und mehr	250	39	211	65,1	45,3	70,8
Zusammen	6 930	2 241	4 689	3,1	2,0	4,2

1) bezogen auf die Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe am 31.12.2011

Noch: 3.2 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

Pflegestufe III

unter 15	5	4	1	0,0	0,0	0,0
15 - 60	289	157	132	0,2	0,2	0,2
60 - 65	83	38	45	0,6	0,5	0,6
65 - 70	125	70	55	1,0	1,2	0,9
70 - 75	265	142	123	1,7	1,9	1,4
75 - 80	355	157	198	3,4	3,5	3,2
80 - 85	434	161	273	6,1	6,3	6,0
85 - 90	411	92	319	10,7	9,2	11,2
90 - 95	235	43	192	19,0	16,9	19,5
95 und mehr	90	14	76	23,4	16,3	25,5
Zusammen	2 292	878	1 414	1,0	0,8	1,3

darunter Pflegestufe III (Härtefälle)

unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 60	32	23	9	0,0	0,0	0,0
60 - 65	3	-	3	0,0	-	0,0
65 - 70	3	2	1	0,0	0,0	0,0
70 - 75	10	9	1	0,1	0,1	0,0
75 - 80	3	3	-	0,0	0,1	-
80 - 85	4	-	4	0,1	-	0,1
85 - 90	4	-	4	0,1	-	0,1
90 - 95	-	-	-	-	-	-
95 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	59	37	22	0,0	0,0	0,0

1) bezogen auf die Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe am 31.12.2011

3.3 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Einrichtung und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegedienste		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Stadt Erfurt	26	26	26	26	-	-
Stadt Gera	20	20	20	20	-	-
Stadt Jena	15	15	14	14	1	1
Stadt Suhl	8	8	7	7	1	1
Stadt Weimar	18	18	18	18	-	-
Stadt Eisenach	8	8	7	7	1	1
Eichsfeld	14	14	13	13	1	1
Nordhausen	19	19	16	16	3	3
Wartburgkreis	22	22	21	21	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	19	19	19	19	-	-
Kyffhäuserkreis	15	15	15	15	-	-
Schmalkalden-Meiningen	24	24	23	23	1	1
Gotha	26	26	24	24	2	2
Sömmerda	13	13	12	12	1	1
Hildburghausen	11	11	11	11	-	-
Ilm-Kreis	17	17	17	17	-	-
Weimarer Land	6	6	6	6	-	-
Sonneberg	11	11	11	11	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	29	29	28	28	1	1
Saale-Holzland-Kreis	14	14	13	13	1	1
Saale-Orla-Kreis	20	20	19	19	1	1
Greiz	37	37	35	35	2	2
Altenburger Land	19	19	18	18	1	1
Thüringen	411	411	393	393	18	18

3.4 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	1 258	413	845	6,1	4,1	7,9
Stadt Gera	1 460	468	992	14,8	9,8	19,4
Stadt Jena	863	329	534	8,2	6,3	10,0
Stadt Suhl	398	119	279	10,4	6,3	14,4
Stadt Weimar	979	298	681	14,9	9,4	20,1
Stadt Eisenach	534	162	372	12,5	7,8	17,1
Eichsfeld	819	264	555	7,8	5,0	10,7
Nordhausen	787	260	527	8,8	5,9	11,7
Wartburgkreis	1 047	318	729	8,1	4,9	11,3
Unstrut-Hainich-Kreis	994	271	723	9,2	5,0	13,3
Kyffhäuserkreis	828	216	612	10,3	5,4	15,1
Schmalkalden-Meiningen	1 362	410	952	10,6	6,4	14,7
Gotha	1 207	361	846	8,8	5,3	12,2
Sömmerda	670	193	477	9,3	5,4	13,1
Hildburghausen	476	167	309	7,2	5,1	9,3
Ilm-Kreis	817	251	566	7,3	4,5	10,1
Weimarer Land	342	106	236	4,1	2,5	5,6
Sonneberg	492	144	348	8,3	4,9	11,5
Saalfeld-Rudolstadt	1 176	356	820	10,2	6,2	14,0
Saale-Holzland-Kreis	614	180	434	7,1	4,2	10,0
Saale-Orla-Kreis	858	236	622	9,9	5,5	14,1
Greiz	1 093	330	763	10,3	6,3	14,2
Altenburger Land	922	236	686	9,5	5,0	13,8
Thüringen	19 996	6 088	13 908	9,0	5,5	12,4

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2011

3.5 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Pflegestufen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebe- dürftige insgesamt	Davon Pflegestufe			
		I	II	III	darunter Härtefälle
Stadt Erfurt	1 258	767	357	134	6
Stadt Gera	1 460	786	491	183	8
Stadt Jena	863	461	316	86	10
Stadt Suhl	398	249	121	28	1
Stadt Weimar	979	531	311	137	5
Stadt Eisenach	534	312	175	47	-
Eichsfeld	819	456	262	101	1
Nordhausen	787	457	277	53	2
Wartburgkreis	1 047	523	370	154	4
Unstrut-Hainich-Kreis	994	578	310	106	1
Kyffhäuserkreis	828	433	315	80	-
Schmalkalden-Meiningen	1 362	660	510	192	1
Gotha	1 207	649	421	137	5
Sömmerda	670	355	233	82	3
Hildburghausen	476	231	185	60	2
Ilm-Kreis	817	412	314	91	2
Weimarer Land	342	167	134	41	-
Sonneberg	492	244	204	44	4
Saalfeld-Rudolstadt	1 176	623	406	147	2
Saale-Holzland-Kreis	614	365	199	50	-
Saale-Orla-Kreis	858	457	286	115	-
Greiz	1 093	553	402	138	1
Altenburger Land	922	505	331	86	1
Thüringen	19 996	10 774	6 930	2 292	59

3.6 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	503	102	180	114	51	56
Stadt Gera	699	212	62	147	61	217
Stadt Jena	662	102	96	76	277	111
Stadt Suhl	168	68	45	25	18	12
Stadt Weimar	387	78	176	48	29	56
Stadt Eisenach	180	63	48	35	22	12
Eichsfeld	293	79	78	108	11	17
Nordhausen	320	70	100	98	27	25
Wartburgkreis	393	87	120	131	25	30
Unstrut-Hainich-Kreis	367	69	154	84	27	33
Kyffhäuserkreis	272	55	91	91	15	20
Schmalkalden-Meiningen	479	94	157	111	65	52
Gotha	498	104	149	184	16	45
Sömmerda	260	30	65	128	14	23
Hildburghausen	166	49	25	63	9	20
Ilm-Kreis	350	45	108	119	38	40
Weimarer Land	107	20	43	30	13	1
Sonneberg	298	58	42	150	24	24
Saalfeld-Rudolstadt	451	160	127	94	42	28
Saale-Holzland-Kreis	249	75	56	44	34	40
Saale-Orla-Kreis	402	53	157	116	33	43
Greiz	580	77	182	180	65	76
Altenburger Land	422	114	129	85	50	44
Thüringen	8 506	1 864	2 390	2 261	966	1 025
davon						
vollzeitbeschäftigt	3 640	840	833	832	549	586
teilzeitbeschäftigt über 50 % 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	3 583	712	1 245	1 166	276	184
geringfügig beschäftigt	487	111	140	128	39	69
Praktikant, Schüler, Auszubildender	271	79	71	62	34	25
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	10	1	4	2	-	3
Zivildienstleistender	2	1	-	-	1	-
Helfer im Bundesfrei- willigendienst	7	1	1	2	3	-

**Stationäre Pflegeeinrichtungen
(Pflegeheime)**

**4.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege
Insgesamt					
1 - 10	16	-	1	6	7
11 - 20	53	-	-	12	31
21 - 30	35	2	2	18	13
31 - 40	36	-	2	25	9
41 - 50	24	3	-	20	1
51 - 60	37	-	1	36	-
61 - 80	74	2	5	67	-
81 - 100	41	2	5	34	-
101 - 150	51	-	7	44	-
151 - 200	10	-	3	7	-
201 - 300	2	-	-	1	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Insgesamt	379	9	26	270	61
private Träger					
1 - 10	9	-	1	1	5
11 - 20	23	-	-	4	17
21 - 30	13	-	2	6	5
31 - 40	14	-	2	6	6
41 - 50	9	2	-	6	1
51 - 60	9	-	-	9	-
61 - 80	18	-	-	18	-
81 - 100	10	-	-	10	-
101 - 150	18	-	2	16	-
151 - 200	2	-	-	2	-
201 - 300	-	-	-	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	125	2	7	78	34
freigemeinnützige Träger					
1 - 10	7	-	-	5	2
11 - 20	25	-	-	7	13
21 - 30	22	2	-	12	8
31 - 40	20	-	-	17	3
41 - 50	12	1	-	11	-
51 - 60	26	-	1	25	-
61 - 80	50	2	4	44	-
81 - 100	26	2	5	19	-
101 - 150	28	-	5	23	-
151 - 200	5	-	2	3	-
201 - 300	2	-	-	1	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	223	7	17	167	26

Noch: 4.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege
öffentliche Träger					
1 - 10	-	-	-	-	-
11 - 20	5	-	-	1	1
21 - 30	-	-	-	-	-
31 - 40	2	-	-	2	-
41 - 50	3	-	-	3	-
51 - 60	2	-	-	2	-
61 - 80	6	-	1	5	-
81 - 100	5	-	-	5	-
101 - 150	5	-	-	5	-
151 - 200	3	-	1	2	-
201 - 300	-	-	-	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	31	-	2	25	1

4.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	1 157	1 084	1 080	4	73	73	-
60 - 65	592	546	538	8	46	46	-
65 - 70	818	744	730	14	74	74	-
70 - 75	2 093	1 910	1 872	38	183	183	-
75 - 80	3 170	2 849	2 791	58	321	321	-
80 - 85	5 168	4 781	4 693	88	387	387	-
85 - 90	6 178	5 801	5 720	81	377	376	1
90 - 95	3 497	3 344	3 306	38	153	152	1
95 und mehr	1 155	1 132	1 128	4	23	23	-
Insgesamt	23 828	22 191	21 858	333	1 637	1 635	2
davon							
männlich	6 303	5 810	5 685	125	493	493	-
weiblich	17 525	16 381	16 173	208	1 144	1 142	2
Pflegestufe I							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	356	331	328	3	25	25	-
60 - 65	231	213	208	5	18	18	-
65 - 70	327	295	288	7	32	32	-
70 - 75	803	723	701	22	80	80	-
75 - 80	1 189	1 030	999	31	159	159	-
80 - 85	2 058	1 869	1 816	53	189	189	-
85 - 90	2 431	2 243	2 195	48	188	188	-
90 - 95	1 311	1 249	1 228	21	62	61	1
95 und mehr	306	301	298	3	5	5	-
Zusammen	9 012	8 254	8 061	193	758	757	1
davon							
männlich	2 472	2 265	2 195	70	207	207	-
weiblich	6 540	5 989	5 866	123	551	550	1
Pflegestufe II							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	352	319	318	1	33	33	-
60 - 65	212	193	191	2	19	19	-
65 - 70	322	290	287	3	32	32	-
70 - 75	862	786	778	8	76	76	-
75 - 80	1 330	1 208	1 189	19	122	122	-
80 - 85	2 163	2 013	1 991	22	150	150	-
85 - 90	2 648	2 495	2 474	21	153	153	-
90 - 95	1 544	1 466	1 454	12	78	78	-
95 und mehr	570	557	556	1	13	13	-
Zusammen	10 003	9 327	9 238	89	676	676	-
davon							
männlich	2 550	2 328	2 298	30	222	222	-
weiblich	7 453	6 999	6 940	59	454	454	-

Noch: 4.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege

Pflegestufe III

unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	440	426	426	-	14	14	-
60 - 65	144	136	135	1	8	8	-
65 - 70	162	153	151	2	9	9	-
70 - 75	407	384	377	7	23	23	-
75 - 80	632	598	593	5	34	34	-
80 - 85	915	879	869	10	36	36	-
85 - 90	1 073	1 045	1 038	7	28	28	-
90 - 95	636	623	619	4	13	13	-
95 und mehr	278	273	273	-	5	5	-
Zusammen	4 687	4 517	4 481	36	170	170	-
davon							
männlich	1 238	1 182	1 163	19	56	56	-
weiblich	3 449	3 335	3 318	17	114	114	-

darunter Pflegestufe III (Härtefälle)

unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	106	105	105	-	1	1	-
60 - 65	25	25	24	1	-	-	-
65 - 70	15	15	15	-	-	-	-
70 - 75	27	27	27	-	-	-	-
75 - 80	21	20	20	-	1	1	-
80 - 85	38	37	36	1	1	1	-
85 - 90	40	40	40	-	-	-	-
90 - 95	18	18	18	-	-	-	-
95 und mehr	7	7	7	-	-	-	-
Zusammen	297	294	292	2	3	3	-
davon							
männlich	139	139	138	1	-	-	-
weiblich	158	155	154	1	3	3	-

bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet

unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	9	8	8	-	1	1	-
60 - 65	5	4	4	-	1	1	-
65 - 70	7	6	4	2	1	1	-
70 - 75	21	17	16	1	4	4	-
75 - 80	19	13	10	3	6	6	-
80 - 85	32	20	17	3	12	12	-
85 - 90	26	18	13	5	8	7	1
90 - 95	6	6	5	1	-	-	-
95 und mehr	1	1	1	-	-	-	-
Zusammen	126	93	78	15	33	32	1
davon							
männlich	43	35	29	6	8	8	-
weiblich	83	58	49	9	25	24	1

4.3 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pfle- ge- heime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				
		insgesamt	davon für			
			vollstationäre Pflege		teilstationäre Pflege	
			zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾	zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾
Stadt Erfurt	22	2 404	2 343	54,3	61	1,4
Stadt Gera	13	1 223	1 185	46,3	38	1,5
Stadt Jena	13	1 174	1 102	51,0	72	3,3
Stadt Suhl	9	480	427	42,1	53	5,2
Stadt Weimar	12	861	831	60,3	30	2,2
Stadt Eisenach	10	537	521	49,0	16	1,5
Eichsfeld	19	1 028	913	43,0	115	5,4
Nordhausen	24	1 382	1 275	59,1	107	5,0
Wartburgkreis	17	1 177	1 153	39,9	24	0,8
Unstrut-Hainich-Kreis	21	1 362	1 291	53,7	71	3,0
Kyffhäuserkreis	15	858	812	41,5	46	2,4
Schmalkalden-Meiningen	26	1 398	1 284	42,3	114	3,8
Gotha	25	1 529	1 470	46,5	59	1,9
Sömmerda	8	545	522	34,3	23	1,5
Hildburghausen	19	914	803	55,3	111	7,6
Ilm-Kreis	17	1 116	1 084	41,7	32	1,2
Weimarer Land	10	829	802	46,8	27	1,6
Sonneberg	14	707	581	39,5	126	8,6
Saalfeld-Rudolstadt	23	1 330	1 254	41,8	76	2,5
Saale-Holzland-Kreis	11	723	639	32,7	84	4,3
Saale-Orla-Kreis	15	754	711	34,6	43	2,1
Greiz	18	1 225	1 159	42,6	66	2,4
Altenburger Land	18	1 247	1 170	44,3	77	2,9
Thüringen	379	24 803	23 332	45,4	1 471	2,9

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2011 im Alter von 65 Jahren und mehr

4.4 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Pflegestufen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige		Darunter Pflegestufe			
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	I	II	III	darunter Härtefälle
Stadt Erfurt	2 276	11,0	1 014	806	437	27
Stadt Gera	1 125	11,4	368	518	234	29
Stadt Jena	1 119	10,6	418	495	202	10
Stadt Suhl	385	10,1	128	151	99	35
Stadt Weimar	808	12,3	271	318	213	34
Stadt Eisenach	529	12,4	212	187	128	8
Eichsfeld	1 050	10,0	373	432	243	13
Nordhausen	1 334	15,0	560	578	188	2
Wartburgkreis	1 120	8,6	469	409	236	15
Unstrut-Hainich-Kreis	1 361	12,6	543	578	233	14
Kyffhäuserkreis	833	10,4	256	391	185	9
Schmalkalden-Meiningen	1 384	10,7	555	547	274	14
Gotha	1 443	10,5	549	612	278	19
Sömmerda	538	7,4	209	213	107	10
Hildburghausen	852	12,8	275	365	209	3
Ilm-Kreis	1 074	9,6	396	484	189	7
Weimarer Land	770	9,1	282	326	156	17
Sonneberg	641	10,8	223	313	103	4
Saalfeld-Rudolstadt	1 306	11,3	503	549	253	4
Saale-Holzland-Kreis	720	8,3	296	283	134	6
Saale-Orla-Kreis	753	8,7	253	342	150	4
Greiz	1 193	11,3	478	513	200	9
Altenburger Land	1 214	12,5	381	593	236	4
Thüringen	23 828	10,7	9 012	10 003	4 687	297

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2011

4.5 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim				
		100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	1 501	958	321	89	15	118
Stadt Gera	779	745	19	14	-	1
Stadt Jena	749	548	108	46	26	21
Stadt Suhl	307	235	26	35	8	3
Stadt Weimar	592	451	96	19	5	21
Stadt Eisenach	407	302	43	34	11	17
Eichsfeld	764	566	126	50	22	-
Nordhausen	1 076	846	124	60	27	19
Wartburgkreis	894	706	95	51	1	41
Unstrut-Hainich-Kreis	933	718	152	25	5	33
Kyffhäuserkreis	583	373	136	34	10	30
Schmalkalden-Meiningen	1 088	788	161	26	30	83
Gotha	948	724	107	57	38	22
Sömmerda	318	119	121	58	16	4
Hildburghausen	666	450	113	36	24	43
Ilm-Kreis	728	592	96	28	8	4
Weimarer Land	542	333	127	34	19	29
Sonneberg	420	320	49	31	2	18
Saalfeld-Rudolstadt	959	701	148	20	19	71
Saale-Holzland-Kreis	488	330	70	52	4	32
Saale-Orla-Kreis	512	448	35	18	4	7
Greiz	846	609	147	50	25	15
Altenburger Land	825	701	73	36	8	7
Thüringen	16 925	12 563	2 493	903	327	639
davon						
vollzeitbeschäftigt	4 785	4 215	126	133	113	198
teilzeitbeschäftigt über 50 %	9 454	6 461	2 243	449	58	243
50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	1 118	725	63	221	44	65
geringfügig beschäftigt	508	274	13	18	94	109
Praktikant, Schüler, Auszubildender	849	715	34	73	11	16
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	117	104	8	2	1	2
Zivildienstleistender	9	6	-	2	-	1
Helfer im Bundesfrei- willigendienst	85	63	6	5	6	5

